



III. Newsletter 2026 (Juli, August, September)



Liebe Paten, liebe Förderer und Interessierte, liebe Freunde des PATOIPA e.V.!

Die vergangenen Monate und die Sommerferien im August in Kenia haben wir genutzt, um einige **Renovierungsmaßnahmen** durchzuführen und uns vor Ort einen Überblick darüber zu verschaffen, was als Nächstes ansteht. Und wie so oft gibt es einiges zu tun: An der GGA müssen die **Tafeln erneuert** werden, an der GBA wird ein weiterer – und vorerst letzter – **Klassenraum** für die 9. Klasse benötigt, und unser Kinderhaus in Kakamega muss dringend **umzäunt** werden, um die Sicherheit der Kinder zu erhöhen.

In Nairobi gibt es ebenfalls Neuigkeiten: Dank einer Sonderspende konnte nur wenige Meter vom Hearts-of-Gold-Gelände entfernt ein Stück Land erworben werden. Dort soll unser **neues Light Home** entstehen, denn unser bisheriges Containerhaus auf dem Gelände der SSS wird von den Behörden nicht akzeptiert. Zu unserer großen Freude können wir aufgrund einer weiteren Sonderspende zumindest mit dem Fundament beginnen. Wir hoffen sehr, dass es uns mit zusätzlicher Unterstützung gelingt, nach und nach auch den restlichen Bau zu realisieren.

Ein ganz besonderes Projekt, das uns derzeit beschäftigt, ist ein **Buch über die Lebensgeschichten** unserer kenianischen Projektleiter Cleophas, Dennis, Wycliffe, Boniface und Rose. Ihre Geschichten erzählen von Not und Verlust, aber ebenso von Widerstandskraft, neuen Chancen und davon, was Unterstützung im richtigen Moment bewirken kann. Sie zeigen auf sehr persönliche Weise, wie Lebenswege sich verändern können, wenn Menschen nicht allein gelassen werden. Die Veröffentlichung des Buches ist für Ende dieses Jahres geplant (siehe auch Seite 8).

All das wäre ohne die Menschen, die unsere Arbeit seit vielen Jahren begleiten und unterstützen, nicht möglich. Deshalb möchten wir an dieser Stelle all unseren **Paten, Freunden und Unterstützern** noch einmal von Herzen für ihre Treue, ihre Hilfsbereitschaft und ihr Vertrauen in unsere Arbeit danken.

Nicht zuletzt möchten wir unseren ehrenamtlichen Helferinnen danken, die sich um die **Bestellungen** für die einzelnen Projekte kümmern. Sie freuen sich sehr, wenn ihr euch bei ihnen meldet und von der Möglichkeit der Bestellung Gebrauch macht. Meldet euch gern im Forum bei ihnen. Die Benutzernamen im Forum sind: „Felicia“ (GBA), „Apo“ (GGA) und „Slum-Order“ (HoG). Bei Fragen einfach an info@patoipa.de schreiben.

Mit ganz herzlichen Grüßen

Euer Vorstand

Martina, Lorenz, Heidi und Inga

Hearts of Gold School (HoG) in Nairobi

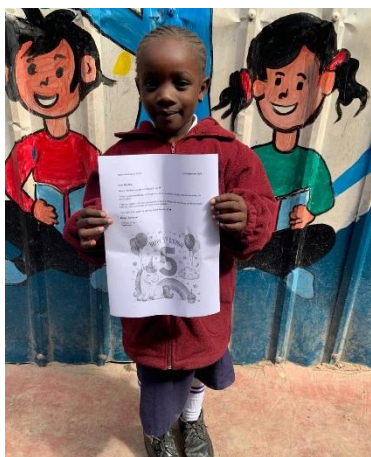


Unser Pate und Freund **Johannes** war wieder einmal in Kenia und hat auch das Hearts-of-Gold-Projekt besucht. Er hat mit den Kids gesungen und getanzt.

Die größeren Schüler waren auf einem **Ausflug in Nairobi**.



Das **Light Home** befindet sich derzeit auf dem Gelände der Senior Secondary School. Damit die Schule offiziell registriert werden kann, muss das Heim getrennt vom Schulgelände betrieben werden. Dank einer Sonderspende wurde nur wenige Meter von der Schule entfernt ein **Grundstück erworben**. Die bestehenden Container können als zusätzliche Klassenräume genutzt werden.



Unsere Kinder freuen sich immer riesig über **Briefe**, Schulmaterialien und Interesse an ihrem Leben.

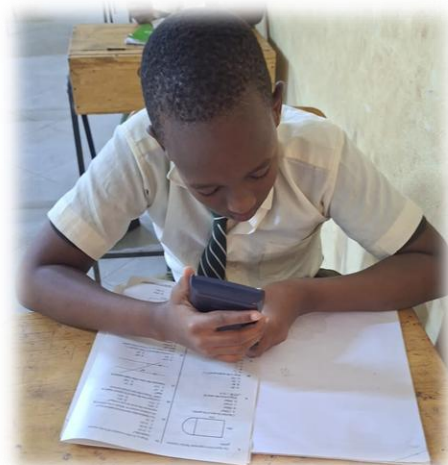


Green Garden Academy (GGA) Kinonvdo



10 Jahre GGA!

Die ganze Schule hat
gemeinsam mit Eltern,
Lehrern, Schülern und
auch Besuch aus
Deutschland das Jubi-
läum gefeiert - und
trotz Regen viel Spaß
gehabt und getanzt.



das **Schulessen** ist für viele
Kinder unheimlich wichtig

neue **Fliesen** für meh-
rere Schulräume

Green Butterfly Academy (GBA) Ugunja



Unsere große **Judo-Hoffnung Gracious** von der GBA hat bei den nationalen Wettbewerben in Nairobi den 2. Platz in der Gesamtwertung belegt und sich damit für die internationalen Wettkämpfe qualifiziert, für die wir ihr nun auch einen Reisepass ausgestellt haben. Sie wurde zudem von der kenianischen Judo Federation ausgestattet.



unser GBA-Team



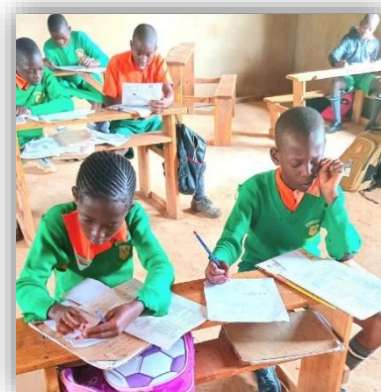
Am 26. Juni fand ein großes überregionales **Judo-Turnier** statt, das an der GGA ausgetragen wurde und Geschichten wie jene von Gracious ermöglicht. Hier noch einige Fotos.



Fußball-Turnier



Aber auch das **Lernen** kommt nicht zu kurz.



Unsere Light-Homes

(Kakamega, Orore, Rongo, Ugunja, Kinondo, Nairobi)

Wycky's Light-Home Kakamega



neue **Schulkleidung**
für die Mädels im LHK



Vivien aus dem LHK
lernt Hotelmanagement



Sandra bekommt ein Klei-
dungspaket von ihrer Patin

Fabian's Light-Home Ugunja (GBA)



Derzeit leben nur noch **vier** Kinder
im LH. Wir haben daher Platz,
wenn der nächste Notfall eintritt.



Light-Home Orore



Edwin, Pascal, Harold, Vallery
& Martina nach dem **Judo-
Training**



Beginn für **Everline** an
der Kisii University - das
erste Patenkind von
Patoipa, das an der Uni



Light-Home Rongo



In **Rongo** packen unsere
Jugendlichen schon früh
beim Landwirtschaftsproj-
jekt mit an und lernen, ihre
eigenen Lebensmittel an-
zubauen und zu ernten.



Mama Lisa Light-Home in Kinondo (GGA)

Seite 7



Halima Adidi



Mariam Mohammed



Mwanaharusi Mohammed



Stanford Anyanje

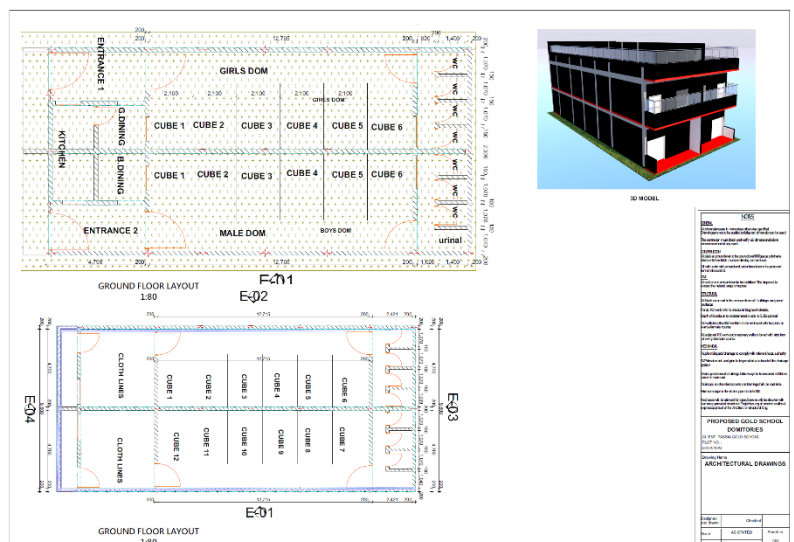


Strathone Songole



Muzna Udugu

Light-Home Hearts of Gold in Nairobi



Unser **Traumhaus** für die Light-Home-Kids wäre dieses Modell mit einer Freifläche auf dem Dach. Momentan können wir nur ein ebenerdiges Haus finanzieren.

Ein Blick in unser demnächst erscheinendes Buch

*Viele von euch kennen unsere Projektleiter und wissen, was sie heute für die Kinder und Jugendlichen in Kinondo leisten. Doch nur wenigen sind ihre persönlichen Geschichten bekannt. Im **Buch** erzählen sie erstmals ausführlich von ihrem eigenen Leben. Einen kleinen Vorgeschmack darauf möchten wir euch heute schon geben.*

TORE

Die Lebensgeschichte von **Cleophas Dindi**,
Direktor der Green Garden Academy und der Green Butterfly Academy

Schlüssel in meiner Hand



Es ist noch früh am Morgen in Kinondo, als ich den Schlüssel ins Schloss stecke. Hinter mir liegt der **Schulhof** still im sanften Morgenlicht. Die Klassenzimmer sind leer. Noch ist kein Gekicher zu hören, noch scharren keine Stühle über den Boden. Für ein paar Minuten scheint selbst die Schule den Atem anzuhalten. Ich drehe den Schlüssel um und schiebe das große Schultor auf. Vor dem Eingang warten bereits die ersten Kinder. Bei einigen hellen sich die Gesichter auf. Fröhlich laufen sie auf das Gelände. Andere bleiben draußen. Wie gern würden auch sie ein Schulbuch in den Händen halten, die Rutsche hinunterschlittern, herumtollen oder sich über einen gefüllten **Becher Porridge** freuen. Manche Kinder sind immer wieder hier und schauen den anderen beim Hineingehen zu – in der Hoffnung, dass eines Morgens auch für sie **ein Wunder geschieht**.

Vielleicht bedeutet mir dieses Schultor gerade deshalb so viel, weil ich weiß, wie es sich anfühlt, draußen bleiben zu müssen. Während ich über das Schulgelände gehe, fällt mein Blick auf den Satz neben der Pforte, den ich selbst einmal für diese Mauer ausgewählt habe: „Es gibt keinen Schlüssel zum Glück; die **Tür steht immer offen**.“ Ich bleibe kurz stehen. Dann denke ich an die Kinder, die draußen warten. Wie sollen sie ihr Glück finden, wenn ausge-rechnet unsere Schultür für sie verschlossen bleibt?

Auch dieser Tag vergeht wie im Flug. Am Abend kehrt Ruhe ein. Später sitze ich mit **Dennis, Wycliffe, Boniface und Rose** am Lagerfeuer. Wir sind gute Freunde und tragen alle Verantwortung für viele junge Menschen. Jeder von uns hat schwere Zeiten durchlebt; miteinander haben wir aber auch viele schöne und sinnerfüllende Augenblicke geteilt. Das Feuer knistert leise. Funken steigen in die Dunkelheit auf und verglühen. Die Lebensgeschichten meiner Freunde kenne ich inzwischen. Meine eigene kennen sie nicht; zu lange habe ich versucht, das Vergangene zu verdrängen. Jetzt möchte auch ich mich öffnen.

Einen Moment lang zögere ich. Manche Erinnerungen schmerzen, sobald ich sie berühre; manche Wunden sind noch nicht ganz verheilt. Doch was ich an diesem Abend erzählen möchte, ist längst mehr als meine persönliche Geschichte. Sie beginnt mit dem Jungen, der ich einmal war, aber sie endet nicht mit ihm. Im Laufe der Jahre wurde mein Leben untrennbar mit dem meiner Freunde verbunden, die heute mit mir am Feuer sitzen. **Ich atme tief durch und beginne.**



ZWEI UNSERER KIN- DER SUCHEN WIEDER DRINGEND NACH LIEBEN PATEN!



Liam, 6 Jahre, GBA (Grade 1)

Liam lebt mit drei Geschwistern bei seiner alleinerziehenden Mutter. Sie verdient mit Hilfsjobs etwas Geld, um ihre vier Kinder zu ernähren. Oft findet sie jedoch keine Arbeit und kann dann kaum für ausreichend Essen sorgen. Erst recht kann sie das erforderliche Geld für Schulgebühren, Schulkleidung usw. nicht aufbringen.

Liam geht sehr gern zur Schule und hat dort viele Freunde. Er möchte die Schule auf keinen Fall missen. Die Familie ist dringend auf Unterstützung angewiesen. Deshalb suchen wir für Liam eine liebe Patin oder einen lieben Paten, die oder der ihn in den kommenden Jahren begleiten kann.

Mit **20 € pro Monat** wäre das möglich. Davon würden die Schulgebühren und zwei Mahlzeiten am Tag finanziert.

Delvine, 11 Jahre, Light Home Orote (Grade 7)

Delvine lebte bis vor zwei Jahren mit dem Bruder Mark bei ihrer Mutter in Nairobi. Der Ehemann und Vater **starb** nach langem Kampf gegen den Krebs. Er war der einzige Ernährer der Familie und arbeitete an einer Grundschule.

Die Mutter kehrte in ihrer Verzweiflung in ihr Heimatdorf Orote zurück. Ein Nachbar nahm sie zunächst bei sich auf. Da in seiner Hütte jedoch kein Platz für die Kinder war, brachte unser Orote-Kinderhausleiter Delvine und Marc vorübergehend in unserem LH Orote unter. Die Kinder brauchten dringend eine Bleibe und wollten unbedingt weiter die Schule besuchen.

Leider holte die Mutter ihre Kinder nicht zurück. Das macht vor allem Delvine sehr traurig. Ohne eine Patenschaft kann sie jedoch auch nicht dauerhaft im LH bleiben. Delvine könnte ab 2026 die 7. Klasse besuchen.

Damit Delvine im **LH Orote** unter der liebevollen Aufsicht einer Hausmutter aufwachsen, rundum versorgt und auch im Krankheitsfall betreut werden sowie eine gute Schule besuchen kann, benötigt sie eine Patenschaft in Höhe von **40 Euro monatlich**.



Danke schön! - Asanteni Sana!

Ein herzliches **Dankeschön** an all unsere Patinnen und Paten, Sponsorinnen und Sponsoren und an alle, die unsere Projekte unterstützen und ermöglichen! Bei Fragen zu unseren Projekten, zum Bestellsystem oder bei Anregungen und Kritik schreiben Sie gern eine Mail an info@patoipa.de.

Weiterverbreitung erwünscht! Der NL erscheint quartalsweise.

Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich Ende Dezember 2026 verschickt.